

## Endlich abgedreht!

Nach zweijährigen Dreharbeiten feiern die AMK Studios die Fertigstellung ihres neuen Marketing-Blockbusters.

Feiern Sie mit uns:

17. November 2007 - 20 Uhr

TLC Bar - Textorstraße 74 - 60594 Frankfurt

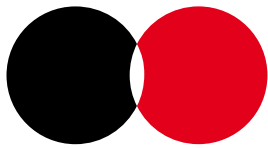
Eintritt: 10 Euro, inkl. Welcome-Prosecco und Tapas

**Reservieren Sie sich Ihre Eintrittskarte ganz schnell per E-Mail (an: [verwaltung@akademie-frankfurt.de](mailto:verwaltung@akademie-frankfurt.de)) und holen sie bis zum 16. November im Sekretariat der Akademie ab.**

Da nur insgesamt maximal 135 Karten zur Verfügung

stehen, gilt hier die „first in, first serve“-Regel.

**Was „geht ab“ auf der Party?** Einlass ab 20 Uhr, Übergabe der Zeugnisse und Ehrung der Besten ab ca. 20:30 Uhr und danach feiern mit DJ und jede Menge Spass.



## Lehrgang L101 bei Studio Funk Frankfurt !

Der beste Vortrag über das Thema Radiospot-Produktion wird durch das direkte praktische Miterleben einer Radiospot-Produktion geschlagen.

Dank des Engagements des **Studio Funk Frankfurt** und des Teams um Studiomanager **Matthias Hartung** konnten die Studierenden des **Lehrgangs L101** am Samstag, den 3. November 2007, in einem mehrstündigen Intensiv-Workshop ganz praktisch bei der Entstehung eines Radiospots mitwirken.



Zum Start hielt **Matthias Hartung** (links im Bild) einen kurzen Vortrag rund um Punkte wie Vorbereitung der Produktion, Sprechercasting, Auswahl der Geräusche und die diversen Hürden bei der Musikauswahl. Danach gingen die Studierenden in zwei Gruppen mit jeweils einem Tonmeister an die Produktion eines Spots. Natürlich standen die Studierenden auch selbst am Mikrophon und mußten vorgegebene Texte in verschiedenen Diktionen sprechen.

Unser Dank geht an **Studio Funk Frankfurt** und das engagierte Team um Matthias Hartung.

### Von Workshops dieser Art profitieren am Ende alle:

Die Radiohörer durch hoffentlich immer bessere Radiospots; die Studios bekommen Gesprächspartner auf Seiten der Agenturen und der Werbungtreibenden, die besser wissen, was geht und was nicht, und - last but not least - natürlich die Studierenden als zukünftige Verantwortliche.

